

So bewerben Sie sich richtig!

Alle erforderlichen Informationen rund um Ihre Bewerbung finden Sie im Online-Bewerbungsportal der Stadt Bielefeld: **karriere.bielefeld.de**.

Hier können Sie Ihre persönlichen Daten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) eingeben und hochladen.

Ausbildungsstätte

Berufsfeuerwehr der Stadt Bielefeld

Ausbildungsdauer

18 Monate

Ausbildungsvergütung

- Monatlich 2.564,58 € (setzt sich zusammen aus 1.349,78 € + 90 % Anwärterzuschlag)
- Vermögenswirksame Leistungen
- Ggf. Familienzuschlag

Ausbildungsbeginn

1. April

Voraussetzung

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Abgeschlossene Ausbildung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst brauchbaren Handwerk oder eine entsprechend förderliche Berufsausbildung von mindestens 3 Jahren, Abschluss mit mindestens „befriedigend“

Perspektiven

- Beste Aussichten auf die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe
- Ausgesprochen vielfältige Einsatzaufgaben im Feuerwehr- und Rettungsdienst
- Voraussichtlich Ausbildung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter nach Ende der Probezeit
- Verschiedene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an!

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns doch einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Gerne stehen wir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Phillipp Neuhaus

0521 51-5828

Phillipp.Neuhaus@bielefeld.de

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei:

Anja Burrath

anja.burrath@bielefeld.de

0521 51-8857



facebook.com/stadtbielefeldkarriere



Instagram.com/stadt_bielefeld_karriere



Impressum

Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Amt für Personal

Verantwortlich für den Inhalt: Hartmuth Leisner
Redaktion: Personaleinsatz und Ausbildung
Stand: Dezember 2023
Fotos: Stadt Bielefeld



Ausbildung bei der Stadt Bielefeld

karriere.bielefeld.de

**Brandmeisterin/
Brandmeister**





Was macht eine Brandmeisterin/ ein Brandmeister?

Die Beamtinnen und Beamten in der Laufbahngruppe 1 des feuerwehrtechnischen Dienstes sind bei der Berufsfeuerwehr Bielefeld im Feuerwehr- und Rettungsdienst tätig. Dabei lernen sie, mit den Mitteln der Feuerwehr Menschen und Tiere zu retten sowie Sachwerte und die Umwelt zu schützen. Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen gehören ebenso zum täglichen Einsatzaufkommen wie die Notfallrettung und der Krankentransport.

Der Dienst wird rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, in 24-Stunden Schichten geleistet. Auf 24 Stunden Einsatzdienst folgen 48 Stunden Freizeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Der Schichtwechsel erfolgt zurzeit um 8 Uhr.

Im Schichtdienst hat jede Feuerwehrfrau bzw. jeder Feuerwehrmann eine bestimmte Funktion auf einem Einsatzfahrzeug. In der einsatzfreien Zeit wird – möglichst unter Berücksichtigung des erlernten Berufes – in den feuerwehreigenen Werkstätten gearbeitet, um Geräte, Fahrzeuge und Gebäude zu warten oder zu reparieren. Darüber hinaus hat jede Beamtin und jeder Beamte regelmäßig am Wachunterricht, Übungsdienst und Dienstsport teilzunehmen, um sich feuerwehrtechnisch und körperlich fit zu halten.

In der Bereitschaftszeit, die um 18:30 Uhr beginnt, hat sich die Beamtin bzw. der Beamte auf der Feuer- und Rettungswache aufzuhalten. Dort stehen Aufenthalts- und Ruheräume, sowie ein Fitnessraum und das feuerwehreigene Sportgelände zur Verfügung.

Was sollte mitgebracht werden?

- Deutsche Staatsangehörigkeit, die eines anderen EU-Mitgliedsstaates oder die Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz
- Höchstalter bei Ausbildungsbeginn: 39 Jahre
- Mindestens Hauptschulabschluss
- Abgeschlossene Ausbildung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst brauchbaren Handwerk oder eine entsprechend förderliche Berufsausbildung mit einer Regelausbildungszeit von 3 bzw. 3,5 Jahren, Abschluss mit mindestens „befriedigend“
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Deutsches Schwimmabzeichen in Silber
- Persönliche und fachliche Eignung
- Körperliche Fitness

Inhalte der Ausbildung sind unter anderem:

- Fachbezogene Grundlagen
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Atemschutz, Einsatzlehre und techn. Hilfeleistung
- Übungen zur Rettungs- und Brandbekämpfung
- Sprechfunk
- Gefährliche Stoffe und Güter, Physik und Chemie
- Absturzsicherung
- Motorsägenausbildung
- Führerschein CE
- Rettungssanitäter- und Maschinistenausbildung
- Rettungsschwimmabzeichen Bronze und Sportabzeichen Silber



Praxisbericht

Als Auszubildender zum Brandmeister lerne ich sowohl theoretisch, aber vor allem auch praktisch, wie vielfältig und umfangreich die Arbeit bei der Berufsfeuerwehr ist. Die Feuerwehr ist viel mehr als „nur“ Feuer zu löschen. Gerade diese Feststellung ist sehr motivierend. Nach der rettungsdienstlichen Ausbildung und dem sehr praxisorientierten feuerwehrtechnischen Grundausbildungslehrgang, in dem ich die Grundlage des Löschens, Rettens und der Hilfeleistung gelernt habe, folgte eine Tätigkeit im „Angriffstrupp“ des Löschfahrzeugs. Das ist die Position, die für das Retten von Personen, das Löschen des Feuers oder die Vornahme des technischen Gerätes zuständig ist. Über allem steht der Teamgedanke, denn im Team schafft man viele Aufgaben, die alleine nicht zu bewältigen wären.

In weiteren Abschnitten lerne ich noch die großen Feuerwehrfahrzeuge zu fahren, die Drehleiter zu bedienen und entsprechende Aufgaben auf diesen Fahrzeugen wahrzunehmen. Das Spannende an all diesen Tätigkeiten ist, dass man morgens nicht weiß, was einem am Tag alles begegnet. Kein Tag ist wie der andere und es warten immer spannende Herausforderungen auf mich. Der Weg zur Berufsfeuerwehr Bielefeld war auf jeden Fall der richtige und ich würde diese Entscheidung jederzeit wieder treffen.